

Beschluss des Landrats vom 11.03.2021

Nr. 816

8. Fragestunde der Landratssitzung vom 11. März 2021 2021/60; Protokoll: ps

1. Béatrix von Sury d'Aspremont: Registrierung für Impfung gegen Corona

Béatrix von Sury d'Aspremont (CVP) stellt folgende Zusatzfrage: *Wurde das Pflegepersonal bereits geimpft? Kann man wirklich davon ausgehen, dass im Spätherbst die breite Bevölkerung geimpft wird oder es Weihnachten oder nächsten Frühling werden wird?*

Antwort: Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) erklärt, beim Pflegepersonal gebe es auch auf Empfehlung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) Unterkategorisierungen nach Exposition: Personen auf Covid-Stationen, in den Notfällen, Rettungssanitäter etc. erhalten die ersten, eher knappen Lieferungen. Sukzessive werden die Impfungen parallel zu den besonders gefährdeten Personen weitergeführt. Noch sind nicht alle geimpft.

Zum Zeithorizont: Der Redner würde gerne erzählen, dass es mehr oder schnellere Impfstofflieferungen gibt. Das ist leider nicht der Fall. Es gab bisher immer nur Abweichungen von der Planung. Dies ist schweizweit so. Seitens Hersteller gibt es Engpässe. Gestern wurden drei Millionen zusätzliche Impfdosen angekündigt. Es handelt sich jedoch auch nur um eine Ankündigung. Die Dosen sind noch nicht sicher. Aktuell geht man von Spätsommer aus, garantiert werden kann dies jedoch nicht.

Klaus Kirchmayr (Grüne) verfolgt das Thema «Impfen» schon lange. Berücksichtigt man die Meldungen des Bundes über die Zeit hinweg, dann müssen zwischen Bund und Kanton regelmässig Impfdosen verschwinden. Er stellt folgende Zusatzfrage: *Ist sicher, dass der Bund nicht übermässig Impfstoff bevorratet?*

Antwort: Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) erklärt, der Kanton erhalte die Planung, aus welcher die Zahlen für alle Kantone ersichtlich seien. Für den Schlüssel waren die Bevölkerungszahl und die Anzahl Personen der vulnerablen Gruppen massgebend. Der Schlüssel wird wohl leicht angepasst, weil die vulnerablen Personen geimpft sind. Der Redner geht nicht davon aus, dass im grösseren Stil Dosen verschwinden. Aber teilweise und richtigerweise wird auf die Zweitimpfung Rücksicht genommen. Lieferverzögerungen sollen nicht dazu führen, dass eine Person keine zweite Impfung erhält.

In kürzester Zeit könnte im Kanton eine Kapazität von 7'000 Impfungen pro Tag aktiviert werden. Bislang konnten noch nie mehr als 1'000 Dosen pro Tag verimpft werden. Im aktuellen Tempo würde es eher Herbst.

2. Julia Kirchmayr-Gosteli: WMS-, Berufsabschluss-, FMS- und Gym-Abschlussprüfungen

Julia Kirchmayr-Gosteli (Grüne) stellt folgende Zusatzfrage: *Gibt es neue Weisungen in Bezug auf Abschlussreisen und -lager? Das Schulgehen ist nicht normal, und man soll mit Augenmass vorgehen.*

Antwort: Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) sagt, das Schutzkonzept gelte bis Ende März. Das angesprochene Thema wurde bewusst offen gelassen. Wenn möglich, werden Abschlussreisen gerne erlaubt. Es ist aber jetzt noch zu früh. Je nachdem muss man diese kurzfristig organisie-

ren, auch wenn es nicht ideal ist. Aber die Rednerin möchte nicht alles verbieten, was nicht nötig ist.

3. Roman Brunner: Konzept Ausfallentschädigungen im Kulturbereich

Roman Brunner (SP) stellt folgende Zusatzfrage: *Ist die dritte Antwort so zu interpretieren, dass der Regierungsrat keine andere Unterstützungsmöglichkeit angedacht hat, wie beispielsweise Erstatzeinkommen oder Taggelder wie in den Kantonen Zürich oder Basel?*

Antwort: Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) bestätigt dies. Es gilt abzuwarten, was in Bern entschieden wird, ob die Verordnung vom Bundesrat angepasst wird oder nicht. Aber im Moment ist keine Änderung am Modell angedacht.

4. Désirée Jaun: Veloroute zwischen Pratteln und Hardwald

Keine Zusatzfragen.

://: Alle Fragen sind beantwortet.
